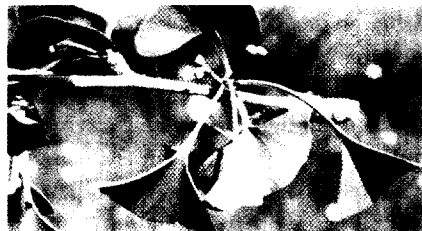




Inhalt

ÜBERSICHT

Karla Punkt
Ginkgo biloba – vom Mythos zur Wissenschaft 441
 Der Ginkgo ist nicht nur ein Paradebeispiel für ein „lebendes Fossil“ und eine Inspirationsquelle für Poeten. Von großem wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Interesse sind seine pharmakologischen Wirkungen als Heilpflanze: Ginkgo-Extrakt wirkt als Radikalfänger und wird unter anderem bei altersbedingten Erkrankungen wie Alzheimer und Demenz eingesetzt. Die Darstellung spannt den Bogen von der Kulturgeschichte und Botanik des uralten Baumes bis zur Wirkungsweise und den Anwendungsgebieten seiner Inhaltsstoffe.



Fächerartig und leicht gelappt – die Ginkgoblätter zeigen eine große Formenvielfalt. Oben ein Ast mit weiblichen Blüten. [Aus: M. Schmid, S. Schmoll: Ginkgo: Ur-Baum und Arzneipflanze – Mythos, Dichtung und Kunst. WVG. Stuttgart 1994]

FORSCHUNG

Fathi Zereini und Hans Urban
Platinmetall-Emissionen aus Abgaskatalysatoren – Befunde und ökologische Bedeutung 447
 Drei-Wege-Katalysatoren sind ein bewährtes technisches Hilfsmittel zur Reduzierung von Umweltschadstoffen aus Autoabgasen. Bislang wenig beachtet blieb, dass sie ihrerseits Fremdstoffe in die Umwelt emittieren, deren Konzentrationen und Auswirkungen es zu beobachten gilt. Seit Einführung der Katalysatoren Mitte der 80er Jahre nämlich nimmt in Böden entlang viel befahrener Straßen die Platinmetall-Konzentration zu. Platinmetalle sind im biologischen Sinne inaktiv, doch könnte von bestimmten löslichen Platinsalzen ein Gesundheitsrisiko für den Menschen ausgehen.

NUTZPFLANZEN

Lucien F. Trueb
Fuji-Äpfel – Siegeszug einer japanischen Sorte 453
 Äpfel konsumieren wir mit einer solchen Selbstverständlichkeit, dass uns entgeht, wieviel Aufwand und Arbeit hinter den fertigen Obst-Paletten im Supermarkt steht. Nicht nur die Anforderungen der Pflanzen, sondern auch die Konsumentenwünsche haben dabei Auswirkungen auf den Anbau. Fuji-Äpfel sind sozusagen die „Shooting stars“, in der Apfelszene: Bei den Konsumenten in Japan und in den USA sind sie innerhalb kurzer Zeit zu einer der beliebtesten Apfelsorten geworden.



Probenahmen entlang von Autobahnen zeigen, dass Platinmetalle sich im Boden anreichern. [Photo Universität Frankfurt a. M.]

TAGUNGSBERICHT

Lucien F. Trueb
50 Jahre Tagung der Nobelpreissträger in Lindau 457
 Seit der ersten Tagung bewahrt sich das Treffen in Lindau eine beinahe familiäre Atmosphäre, die die wissenschaftliche und menschliche Begegnung zwischen den Generationen zum Erlebnis werden lässt. Ein Rückblick auf die Geschichte einer weltweit einzigartigen Institution.



Adolf Butenandt bei seiner berühmten Mai-käfer-Rede in Lindau 1955 [Photo Rotta]

NR 627

Naturwissenschaftliche Rundschau
 53. Jahrgang, September 2000

Redaktion: Dr. Klaus Rehfeld
 Tel. (0711) 2582-310
 Redaktionsassistentin: Ruth Powalka
 Tel. (0711) 2582-309

Anschrift: Birkenwaldstraße 44
 D-70191 Stuttgart
 Fax. (0711) 2582-390

E-Mail: NR@wissenschaftliche-verlags-gesellschaft.de
 Herausgeber: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH, Stuttgart

Zitierweise: Naturw. Rdsch.

Herausgeberbeirat: Hans Rotta, Stuttgart
 Prof. Dr. Roswitha Schmid, München
 Prof. Dr. Roland Bulirsch, München
 Prof. Dr. Wolfgang Höll, München
 Prof. Dr. Jobst-Heinrich Klemme, Bonn
 Prof. Dr. Werner Martienssen, Frankfurt a. M.
 Prof. Dr. Dr. Ernst Mutschler, Mainz

Naturwissenschaftliche Rundschau: Begründet 1948, herausgegeben von Hans Walter Frickhinger und Hans Rotta – 1955 Herausgeber Hans Rotta – 1968 bis 1999 Herausgeber Hans Rotta und Roswitha Schmid